

Absender

Drucksachen-Nr.

0582/2013

öffentlich

Antrag

der Fraktion, der/des Stadtverordneten

**zur Sitzung:
Infrastrukturausschuss am 04.12.2013**

Tagesordnungspunkt

**Antrag der Fraktion Die Linke / BfBB zur Sauberkeit in der
Fußgängerzone Stadtmitte**

Inhalt:

Die Fraktion Die Linke / BfBB stellte mit Schreiben vom 09.09.2013 einen Antrag zur Sauberkeit in der Fußgängerzone Stadtmitte. Zuständigkeitshalber wird der Antrag nicht im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr, sondern im Infrastrukturausschuss beraten. Der Antrag ist beigelegt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1.

Die Reinigung der neuen Fußgängerzone erfolgt derzeit ausschließlich manuell durch Einsatz von Zangen, Blasgeräten und Besen. Da derzeit bei Einsatz einer Kehrmaschine noch die Gefahr besteht, dass noch nicht ausreichend verdichtetes Fugenmaterial herausgekehrt bzw. – gesaugt wird, würde dies zu einem Verlust von Gewährleistungsansprüchen gegenüber der bauausführenden Firma führen. Der reguläre Einsatz einer Kehrmaschine wird erst ab kommendem Frühjahr möglich sein.

Mit dem Einsatz einer üblichen Kehrmaschine lassen sich Verschmutzungen durch Getränke, Speiseeis, Kaugummi etc. nicht beseitigen. Während die beiden erstgenannten Verschmutzungsarten mittelfristig durch Witterungseinflüsse zurückgehen, bleiben Kaugummis ein dauerhaftes Problem. Die Beseitigung von Kaugummis durch Spezialmaschinen ist zwar möglich, jedoch großflächig und dauerhaft nicht finanzierbar.

Derzeit wird vom Abfallwirtschaftsbetrieb geprüft, ob sichtbare Reinigungserfolge durch den Einsatz einer Kleinkehrmaschine mit Schrubbdeckvorsatz erreicht werden können. Die Verschmutzungen werden hierbei mit rotierenden, flach auf dem Pflaster aufliegenden Bürsten unter druckloser Zugabe von wasserunschädlichen Reinigungsmitteln bearbeitet. Das Brauchwasser wird im gleichen Arbeitsgang wieder aufgesaugt.

In Kombination mit einem abwechselnden Einsatz der üblichenkehrbürsten kann bei Einsatz eines Schrubbdecks ggf. ein sichtbarer Reinigungserfolg erzielt werden. Allerdings ist auch zu prüfen, ob ein nennenswerter farblicher Unterschied zwischen den mit Schrubbdeck zu reinigenden Flächen und den mit diesem Gerät nicht erreichbaren Flächen (z.B. unter Bänken, Papierkörben, Geschäftsauslagen usw.) entsteht. Über das Ergebnis der Erprobungen wird zu einem späteren Zeitpunkt berichtet.

Zu 2.

Die Papierkörbe in der Fußgängerzone Bergisch Gladbach werden bereits werktags i.d.R. zweimal täglich, morgens vor Beginn der Ladenöffnungszeit und nachmittags zwischen 14 und 15:30 Uhr geleert. Eine Ausweitung der Leerungsfrequenz ist nicht möglich, da hierzu kein Personal zur Verfügung steht.

Zu 3.

Die Anzahl der Papierkörbe im Bereich der Fußgängerzone hat sich gegenüber früher nicht verändert. Das Volumen der neuen Behälter liegt nur geringfügig (45 zu 50 Liter) unter dem der alten. Die Auswahl der Größe des Modells und die Festlegung der grundsätzlichen Anordnung der Standorte in Fluchtlinie der sonstigen Möblierung oblagen dem mit der Planung und Ausführung der Neugestaltung der Fußgängerzone beauftragten Architekturbüro. Die Verwaltung wird prüfen, ob zusätzliche Standpunkte möglich sind.